

Protokoll der Generalversammlung, 18. Jänner 2013

Protokoll Nr. 5

Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Kardinal König-Haus, Wien 13., Kardinal König-Platz 3

Datum und Zeit: 18.1.2013, 17:00 Uhr

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüssung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2012
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen
4. Entlastung des Vorstands für 2012
5. Voranschlag für 2013 – Projekt- und finanzielle Entwicklung
6. Allfälliges

Anwesende Mitglieder (alphabetisch):

Christine Golderer (fallweise per Telefon)

Peter Hirsch

Reingard Lange

Hanna Tiechl

Als Gast:

Sandra Schett (Entwicklungshilfe-Klub)

1. Begrüssung

Die Obfrau Reingard Lange begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten rechtzeitig erfolgt ist, stellt weiters die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten fest, sowie, dass keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt sind. Sie teilt weiters mit, dass die Kassierin, Frau Christine Golderer, nicht anwesend sein kann, aber bei Bedarf und für den Kassabericht telefonisch zur Verfügung steht.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2012

Die Obfrau berichtet (siehe ausführlich in der Beilage), dass 2012 ein Jahr der Entscheidungen war. Wegen finanzieller Probleme der Fundacao Asas (in Folge ausbleibender Gelder des Staates Piaui und Kürzungen durch den niederländischen Unterstützungsverein) musste 2011 ein Teil der Mitarbeiter in Sao Miguel gekündigt werden; aus Frustration und wegen der ausbleibenden Unterstützung überlegte der Gründer und Leiter, Robert Hamers, auszusteigen. Unser Verein sagte wie bekannt für 2012 und zwei Folgejahre je 15.000 € Unterstützung zu, damit konnte ein eingeschränkter Betrieb im Kinderzentrum weitergeführt werden.

Aus Altersgründen und um den Übergang auf eine lokale Leitung zu sichern hat Robert Hamers sich im Frühjahr 2012 entschieden, die Leitung abzugeben. Im Dezember fand diese Übergabe statt, Robert ist aber noch bis Ende 2013 vor Ort.

Das Team ist gewachsen und hat sich konsolidiert, 50 Kinder und 17 Behinderte werden derzeit

betreut. Wie schon berichtet, gelang im Schuljahr 2012 (das im Dezember endete) ein nicht zu überbietender Rekord: Alle 50 Kinder konnten in die nächste Schulstufe aufsteigen!

Thais, deren Ausbildung wir zuerst finanziert haben, ist in der Fundacao teilzeitbeschäftigt und besucht daneben das Gymnasium. Noch ein Erfolg unserer Arbeit!

Es gibt einen neuen Bürgermeister, der dem Projekt finanzielle Unterstützung (etwa 1.500 €/Monat) in Aussicht gestellt hat – Eingang bleibt abzuwarten. Damit kann die Kinderhilfe wieder mehr unternehmen. Mit anderen öffentlichen Stellen gehen die Verhandlungen weiter.

Im September gab es ein sehr erfolgreiches Fest der Fundacao für die Einwohner von Sao Miguel – Freiwillige aus dem Ort haben mitgeholfen, die Kinder haben gesungen und getanzt, die Behinderten hatten kunsthandwerkliche Gegenstände hergestellt, und mit Eintrittsgeldern und dem Verkauf dieser Produkte kamen 2.800 Real (ca. 1.000 €) für die Fundacao zusammen.

Der Verein hat für 2012 wieder die Steuerbegünstigung für die Spenden erhalten und eine sehr erfreuliche Kooperation mit dem Entwicklungshilfeklub begonnen. Die Website www.kinderhilfe-brasilien.at wurde dankenswerterweise von unserer stellvertretenden Obfrau Hanna Tiechl ausgebaut und aktualisiert – Spender können jetzt z. B. ihre Spenden (natürlich anonymisiert) in den Jahren 2010 bis 2012 überprüfen (Link auf der Seite „Wir in Österreich“). Nach wie vor kommen alle Spenden zu 100 % der Fundacao und damit den Kindern von Sao Miguel zugute. Vielen Dank, Hanna, für die viele Arbeit mit der Website!

Zur Spendenbegünstigung: Die Einzahlungsbelege, bzw. die Kontoauszüge gelten dem Finanzamt gegenüber als Nachweis beim Lohnsteuerausgleich oder bei der Einkommenssteuererklärung; alternativ kann der Verein eine Bestätigung ausstellen – bitte beim Schriftführer peterhirsch@aon.at anfordern!

Zum Entwicklungshilfeklub: Der Entwicklungshilfeklub hat den Verein 2012 mit zwei „Supermikros“ zu je 2.500,- Euro unterstützt. Wie Frau Schett uns mitteilte, wurden für 2013 drei Supermikros zu je 2.500,- aufgelegt, einer ist schon „voll“ und wird demnächst an den Verein überwiesen, für die anderen zwei schaut es gut aus. Informationen: www.eh-klub.at .

Viele Vereinsaktivitäten gab es 2012 – ausser natürlich die oben genannten – nicht, es fehlten die Kräfte... Weihnachtskarten sind noch verfügbar, für Herbst 2013 planen wir eine Firmenaktion.

Spenden-Erlagscheine sind beim Schriftführer peterhirsch@aon.at erhältlich!

Der Mitgliederstand ist mit 13 um eins höher als 2012.

Kassenbericht:

Die Kassierin berichtet telefonisch:

- dass der Kassenstand zum 1.1.2012 EUR 4.843,51 betrug,
- dass während des Jahres 2011 allgemeine Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zinsen von 17.710,67 eingingen,
- dass wir an die Fundacao (via Stichting) EUR 15.000,- überwiesen haben,
- dass Kontoführungskosten von EUR 1,52 (kein Fehler!) angefallen sind
- und der Kontostand zum 31.12.2012 daher EUR 7.552,66 betragen hat.

Die Mitgliedsbeiträge betragen EUR 20,- (die restlichen 6 Euro stammen aus Vorauszahlungen), Spenden von regelmäßigen Spendern EUR 5.710, einmalige oder unregelmäßige Spenden EUR 11.970 (inklusive Beitrag des Entwicklungshilfeklubs) und Zinsen EUR 10,67.

Zusätzlich haben einige Mitglieder im Sinne der Verwaltungsvereinfachung 2011 und 2012 Vorauszahlungen für die nächsten zwei bis acht Jahre geleistet, wodurch der Verein 50 EUR zusätzlich erhalten hat, die aber in der Vermögensaufstellung als Verbindlichkeit aufscheinen. Zusätzlich besteht eine Verbindlichkeit für den Wirtschaftsprüfer für 2012 in Höhe von EUR 354;

dafür existiert eine gewidmete Spendenzusage, sodass das allgemeine Spendenaufkommen des Vereins nicht belastet wird. Die Kassierin wird auch noch versuchen, diese Verbindlichkeit weiter zu reduzieren

An die Fundacao sind EUR 15.000,- überwiesen worden, davon 3.750 als Vorauszahlung auf das erste Quartal 2013 (2011 wurde eine Vorauszahlung von 3.750,- für 2012 geleistet). Die Kontoführungskosten machten EUR 1,52 aus.

Weitere Kosten sind nicht entstanden; die Wirtschaftsprüferkosten für 2011 (360,-) wurden durch eine gewidmete Spende abgedeckt.

Ausser den genannten Kontoführungskosten sind keine Kosten entstanden. Die Kontoführungskosten von EUR 1,52 waren also die einzigen Verwaltungskosten des Vereins und machten etwa 0,009 % der Spenden und Mitgliedsbeiträge aus. Da dieser Betrag durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt ist, können wir stolz behaupten, dass jeder Cent an Spenden der Fundacao zugute kommt!

Die Obfrau dankt der Kassierin für ihren Einsatz beim Wirtschaftsprüfer und bei der Bank, sowie für ihren ausführlichen Bericht.

3. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Wie die aus persönlichen Gründen (Kleinkind und Auslandsaufenthalt) leider abwesenden Rechnungsprüferinnen schriftlich und telefonisch mitteilten, wurden die Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vereins und seine Vermögensübersicht zum 31.12.2012 geprüft. Die Originalbelege und die Einnahmen-Ausgabenrechnung stimmen überein, die Gebarung entspricht den Statuten, die Mittelverwendung erfolgte gemäß § 2 der Statuten.

Leider liegt zum Zeitpunkt der Generalversammlung noch kein von beiden Rechnungsprüferinnen unterschriebener Bericht vor. (Eine Kopie des inzwischen eingetroffenen Berichts liegt diesem Protokoll bei.)

4. Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand wird für 2012 – vorbehaltlich des Eingangs des von beiden Rechnungsprüferinnen unterschriebenen Prüfberichts – einstimmig entlastet. Dieser Prüfbericht ist inzwischen eingegangen, die Entlastung damit gültig.

5. Voranschlag für 2013 – finanzielle Entwicklung

Wie oben berichtet, hat sich der Verein verpflichtet, in den Jahren 2012 – 2014 je EUR 15.000 für das Kinderbildungsprojekt der Fundacao zur Verfügung zu stellen. Unter Berücksichtigung der regelmäßigen Spendeneingänge dürfte damit das Jahr 2013 bereits weitgehend finanziert sein. Trotz der Spendenzusage des Entwicklungshilfeklubs ist es weiter nötig, sich intensiv um Fundraising zu kümmern!

Ideen dazu: Ein brasilianisches Sommerfest, Kekse in den brasilianischen Nationalfarben, eine Weihnachtsaktion bei Firmen (wie oben schon erwähnt). Konkret wurde nichts beschlossen – alle Ideen (und natürlich Zusagen zur Mithilfe!) sind herzlich willkommen!

Die Fundacao hat um zusätzliche Unterstützung für die Anschaffung eines Hometrainers für das Behindertenprojekt und eines neuen Druckers ersucht. Angesichts der guten finanziellen Lage sagt der Verein die angefragten 800 Euro zu; die Kassierin wird gebeten, die nächste Rate entsprechend zu erhöhen. Die Obfrau wird Robert Hamers informieren.

Für den Jahreswechsel 2013/2014 planen die Obfrau und der Schriftführer eine (natürlich privat

finanzierte) Reise nach Brasilien, bei der auch die Fundacao besucht werden soll. Ziel ist es, einen Bericht über den Stand der Dinge und über die Nachfolge in der Leitung zu geben (und am Abschiedsfest für Robert Hamers teilzunehmen). Mitreisende herzlich willkommen – Meldung bitte beim Schriftführer!

Es wird weiters beschlossen, die derzeit vereinbarten Überweisungen (3.750/Quartal) beizubehalten und die weitere Entwicklung, sowohl im Verein als auch in der Fundacao, abzuwarten.

6. Allfälliges

Es gibt keine Themen für diesen Punkt.

Die Obfrau dankt allen Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.